

Autobahn der Innovationen und Nachhaltigkeit

Liebe Leserinnen und Leser,

am 1. Januar 2021 wurde nach 70 Jahren ein neues Kapitel in der Geschichte der Autobahnen in Deutschland aufgeschlagen. Seit diesem Stichtag plant, baut, betreibt, erhält, verwaltet und finanziert die neu gegründete Autobahn GmbH des Bundes die Autobahninfrastruktur aus einer Hand. Und die bisherige Bilanz kann sich sehen lassen: Die große Infrastrukturreform wurde erfolgreich umgesetzt. Signifikante Zukunftsprojekte für mehr Sicherheit, Service und Baubeschleunigung wurden gestartet.

Ermöglicht wurden diese Erfolge durch den unermüdlichen Einsatz der Beschäftigten des jungen Unternehmens. Mit Sachverstand und Ausdauer schafften die Autobahnerinnen und Autobahner ein eindrucksvolles Pensum. Diese Teamleistung hat weit über das erste Betriebsjahr hinaus Maßstäbe gesetzt: Die beispiellose Transformation von 16 Bundesländern auf eine Bundes-GmbH ist in allen entscheidenden Bereichen nachweisbar und trotz extremer Rahmenbedingungen geglückt.

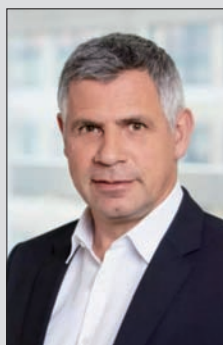
Die Corona-Pandemie, die damit verbundenen Lieferkettenprobleme und der allgemein herrschende Fachkräftemangel erschwerten die finale Aufbauphase der GmbH. Und gleich zum Jahresbeginn stellte das Unwetter tiefen Tristan den Betriebsdienst der Autobahn auf eine harte Probe. Doch die Frauen und Männer in Orange haben hervorragend Stand gehalten und die schwierige Situation gemeistert. Der Winterdienst hat reibungslos funktioniert. Mit Einsätzen, die teilweise rund um die Uhr gefahren wurden, konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch bei widrigen Wetterbedingungen für bestmögliche Verkehrsverhältnisse auf den Autobahnen sorgen. Dabei funktioniert nicht nur das Ausbringen von Streustoffen, sondern auch die Räumarbeiten zur Befreiung der Fahrwege nach Plan. Im Sommer folgte dann die Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz. Auch an diesen Brennpunkten wurde die Autobahn in Rekordzeit instand gesetzt. Beide Krisen haben gezeigt, dass die junge GmbH auch unter extremen Bedingungen funktioniert.

Auch der Blick auf die Planungs- und Bauaktivität der GmbH belegt den Erfolg:

4,92 Mrd. Euro wurden in den Erhalt und den Ausbau der Bundesfernstraßen gesteckt. Diese Summe bewegt sich nahezu auf dem vergleichbaren Ausgabeniveau des Vorjahrs aller Bundesländer. Rund 275.000 Rechnungen wurden gebucht.

Zudem wurde ein bundesweites, vorausschauendes und effizientes Verkehrsmanagement gestartet. Es ist der Schlüssel für die nachhaltige Verringerung von Staus.

Die Verkehrszentralen sowie die Verkehrszentrale Deutsch-



Dipl. Wirtsch.-Ing.
Stephan Krenz

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Autobahn GmbH

land konnten von Tag eins an in einen voll funktionsfähigen operativen Betrieb starten.

Zeitgleich zum Start von Bau, Betrieb, Verwaltung, Erhaltung und Finanzierung des bundesdeutschen Autobahnnetzes hat die Autobahn bereits im ersten Betriebsjahr Zukunftsprojekte für mehr Sicherheit, Service und Baubeschleunigung umgesetzt und initiiert. Dazu gehören insbesondere ein neues System zur Vernetzung von Infrastruktur und Fahrzeugen sowie die Eröffnung einer Pilotanlage für moderne Rastplätze.

Der erfolgreiche Aufbau des Unternehmens erlaubt heute einen optimistischen Blick in die Zukunft: Die Autobahn GmbH will die Erhaltung, Sanierung und Erneuerung im gesamten Netz vorantreiben.

Die zentrale Voraussetzung hierfür ist schnelleres Planen und Bauen. Dazu wird der wichtige Dialog am „Runden Tisch Baumanagement“ fortgesetzt. Zudem leistet die GmbH ihren Beitrag zum Klimaschutz. Ziel ist es, entlang der Autobahnen die Infrastruktur für die Elektromobilität aufzubauen.

Ein weiteres Ziel ist es, die Digitalisierung voranzutreiben, um im Autobahn-Netz mehr Verkehr abwickeln zu können. Im Zentrum steht dabei das intelligente Verkehrsmanagement, das möglichst viele Verkehrsdaten erfasst. Deshalb stärkt die Autobahn GmbH das deutschlandweite Verkehrszentralennetz. So werden die Verkehre besser vernetzt und gelenkt. Damit können die Nutzer besser informiert und geleitet werden. Am Ende kann so auf gleicher Fläche zwischen 10 und 30 % mehr Verkehr bewältigt werden.

Die Autobahn GmbH wird diese Projekte innovativ und dynamisch angehen und die einmalige Chance nutzen, um die Strecken und das gesamte Netz umfassend und nachhaltig fortzuentwickeln.

Ihr Stephan Krenz